

Niederschrift über die Einwohnerversammlung am Montag, dem 12. Juni 2006 in der Turnhalle der Grundschule Tangstedt

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Im Versammlungsraum waren ca. 100 Personen anwesend, darunter Gemeindevertreter/innen und bürgerliche Mitglieder.

Die Versammlung wurde durch Bürgervorsteher Meier geleitet. Von seiten der Verwaltung nahmen ferner teil: Bürgermeister Schreitmüller, VA Buhmann, AR Friederich, VA Lamp und VA Ralf.

Zur Einwohnerversammlung war durch Einladung vom 18.05.2006, veröffentlicht in der Norderstedter Zeitung am 31.05.2006, eingeladen worden.

Tagesordnung:

1. Wer verwaltet zukünftig die Gemeinde Tangstedt? *
(Allgemeine Informationen, Gedankenaustausch mit den Einwohner(inne)n)
2. Verschiedenes

*** Erläuterungen:**

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat „Leitlinien zur künftigen kommunalen Struktur“ entwickelt. Diese sehen vor, dass zukünftig Ämter und Gemeinden mindestens 8.000 bis 9.000 Einwohner(inne)n verwalten sollen, da nach Ansicht der Landesregierung zukünftig nur Verwaltungen dieser Größenordnung in der Lage sein werden, Dienstleistungen kompetent und effizient zu erbringen. Tangstedt mit ca. 6.200 Einwohner(inne)n ist von dieser sog. „Verwaltungsstrukturreform“ betroffen und hat nun bis Ende 2006 die Möglichkeit sich freiwillig einen „kommunalen Partner“ zu suchen. Dieses wird durch eine „Hochzeitsprämie“ in Höhe von 250.000 € des Landes gefördert. Sollte kein Partner gefunden worden sein, droht die Zwangszusammenlegung.

In seiner Sitzung am 03.05.2006 hat der Hauptausschuss der Gemeinde Tangstedt folgende derzeitige Reihenfolge der Verhandlungspartner beschlossen:

1. Amt Itzstedt
2. Amt Bargteheide-Land
3. Stadt Norderstedt

Bürgervorsteher Meier begrüßt die Einwohner/innen, die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse sowie die Verwaltung.

TOP 1: Wer verwaltet zukünftig die Gemeinde Tangstedt? (Allgemeine Informationen, Gedankenaustausch mit den Einwohner(inne)n)

Bürgermeister Meier führt in das Thema ein.

Danach übergibt er das Wort an Bürgermeister Schreitmüller, der ausführlich über den rechtlichen Rahmen und die verschiedenen Optionen berichtet (siehe Anlage zur Niederschrift).

Er berichtet, dass nun als 4. Variante die Gründung eines Amtes „Oberalster“ mit den Gemeinden Tangstedt und Bargfeld-Stegen (derzeit angehörig beim Amt Bargteheide-Land) geprüft werde.

Im Anschluss daran findet eine Diskussionsrunde statt.

- Herr Harder, Vorsitzender der CDU-Fraktion, Herr Staack, Vorsitzender der SPD-Fraktion, Herr Fork, Vorsitzender der BGT-Fraktion, erklären jeweils für ihre Fraktion, dass sie die Variante 4 „Amt Oberalster“ einstimmig favorisieren.
- Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Meier, dass die Gemeinden Kayhude und Warkendorf II bei ihren derzeitigen Ämtern angehörig bleiben wollen.
- Von mehreren Seiten aus den Reihen der Einwohner(inne)n wird vorgeschlagen, dass geprüft werden solle, ob eine Entscheidung über einen Bürgerentscheid, ggf. initiiert über ein Bürgerbegehren, erfolgen könne.
- Bürgermeister Rink, Gemeinde Bargfeld-Stegen bekundet großes Interesse der Gemeinde Bargfeld-Stegen an einem „Amt Oberalster“. Er verspricht sich neben dem Ausbau „der historischen Verbindung“ Einsparungen und ein kleines Bürgerbüro.
- Von mehreren Seiten aus den Reihen der Einwohner(inne)n wird darum gebeten, dass die verteilte Synopse noch ausführlicher (nach Fertigstellung der Gutachten, inkl. der „Amt Oberalster“-Lösung) auf die Vor- und Nachteile sowie Auswirkungen eingeht.

Bürgermeister Meier bittet um ein Meinungsbild.

Es zeichnet sich eine deutliche Mehrheit für die Variante 4 „Amt Oberalster“ ab.

TOP 2: Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin